

Gemeindeleben

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach



SOMMER 2024
Juni – August

evangelisch sein
DEKANAT **SCHWABACH**

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach

www.unterreichenbach-evangelisch.de



Pfarramt

Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271

pfarramt.unterreichenbach.sc@elkb.de

Bürozeiten Margit Korn:

Montag, 10.00 bis 12.00 Uhr, Donnerstag, 15.00 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier

Telefon (09122) 3271

Mobil (0160) 93058520

myriam.krug-lettenmeier@elkb.de

Samstag/Sonntag Rufbereitschaft der

Schwabacher Pfarrer, Tel. (09122) 9256-224

Vertrauensleute im Kirchenvorstand

Heinrich Endner, Telefon (09122) 4583

Andrea Kramer, Telefon (09122) 14988

kv.unterreichenbach.sc@elkb.de

Mesnerin

Gisela Greul, Mobil (0163) 6185848

Haus für Kinder „Unterm Blätterdach“

Leitung: Lisa-Marie Kleinöder

Uigenauer Weg 16 a, Telefon (09122) 4841

kita.unterreichenbach.sc@elkb.de

www.unterreichenbach.e-kita.de

Gemeindebücherei

Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833918

gemeindebuecherei.unterreichenbach.sc

@elkb.de

Mittagsbetreuung/

Gemeindehaus am Kindergarten

Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833917

mittagsbetreuung.unterreichenbach

@elkb.de

Gemeindehaus St. Jakobus

Stromerstraße 14, Telefon (09122) 185567

Gemeindehausvermietung

Termine im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Diakonieverein

über das Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Förderkreis für Kinder- und Jugendarbeit

Julia Geier, Mobil (0178) 2847995

Jenny Manger, Mobil (0171) 1124617

ej.foerderkreis.unterreichenbach.sc

@elkb.de

Redaktion Gemeindebrief

über das Pfarramt, Telefon (09122) 3271

gemeindebrief.unterreichenbach.sc

@elkb.de

Konten

Spenden für die Kirchengemeinde
IBAN: DE80 7645 0000 0750 6004 21

Kirchgeld / Diakonieverein
Förderkreis für
Kinder- und Jugendarbeit
IBAN: DE72 5206 0410 0101 5092 09

Ich will dich erquicken

**Christus spricht: Kommt her zu mir alle
die ihr mühselig und beladen seid, ich
will euch erquicken.**

Matthäus 11, 28

Liebe Leser*innen!

Wir werden täglich in Zeitungen, in den „Sozialen Medien“ und diversen Apps mit Wellness-, Fitness- und Ernährungsangeboten umworben. Sie sollen uns ein besseres Leben ermöglichen. Und jetzt können wir uns das Leben auch noch schön rauchen, ganz legal eintauchen in das Reich der Träume.

Sie bemerken schon meine Ironie. Wenn es doch nur so einfach wäre, sich aus dem Hamsterrad des Alltags zu befreien. Stress ist dafür das Wort unserer Zeit, wo die Welt immer schneller wird und wir immer und überall erreichbar sind. Selbst im Urlaub können wir die Dienst-E-mails checken. Stress macht krank. Burnout, Depressionen, chronische Erkrankungen sind Volkskrankheiten geworden. Gute Therapieplätze sind rar.

Jesus kannte das Wort Stress noch nicht, als er die Mühseligen und Beladenen zu sich rief. Die Menschen damals litten an Krankheiten und Zwängen unterschiedlichster Art. Sie kamen zu Jesu um Erquickung zu finden. Ein Wort, das wir nicht mehr gebrauchen. „Quicklebendig“ verwenden wir für Menschen, die voller Energie und Lebensfreude sind. Genau darum geht es Jesus, die Menschen sollen gesund sein und sich froh und frei fühlen. Wie das geschieht?



Wir, liebe Leser*innen, können Gottes Wort hören, wir können selbst in der Bibel lesen. Immer einen Abschnitt, einen Vers. Worte aus der Bibel, die wir immer wieder in Ruhe lesen, uns in sie hineinvertiefen – sie werden mit uns sprechen und wir werden erkennen, was Gott uns mit ihnen verheißt.

Allein der Satz „ich will dich erquicken“, ich will dich lebendig und lebensfroh machen, der zaubert mir ein Lächeln auf das Gesicht. Mir fallen sofort schöne Dinge ein, die Blumen und Bäume, die in voller Pracht blühen, das Eichhörnchen, das im Gemeindegarten die Bäume erklimmt, die herzlichen Begegnung mit Menschen in und um Kirche, Friedhof und Gemeindehaus. Das Lachen und Spielen der Kinder unter unserer Eiche. Kleine Momente voller Kraft. Und das geschenkt von Gott, ohne Risiken und die Nebenwirkung: Auch Ihr Lächeln könnte ansteckend sein. Eine erquickende Sommerzeit wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin

Myriam Krug-Lettenmeier

Vakanzzzeit gut beendet

■ Der Pfarrer geht – eine Vakanzzzeit steht bevor. Wie wird das alles werden – klappt das Gemeindeleben – wer übernimmt die Gottesdienste, Taufen und Beerdigungen – wie behalten wir die Übersicht über die vielfältigen Herausforderungen – wer kümmert sich um all die Dinge, die verwaltet werden müssen?

Nun blicken wir auf sieben Monate ohne Pfarrer zurück und ich bin froh und dankbar, dass wir es doch ganz gut zusammen hinkommen haben. Herzlichen Dank von meiner Seite insbesondere an Heinrich Endner, der unglaublich viel Zeit investiert hat und immer ansprechbar war und unterstützt hat und natürlich an Gisela Greul, die immer einspringt und hilft, wo es nötig

ist. Mit der hervorragenden Unterstützung durch unsere Vakanzpfarrerin Andrea Jülich haben wir gemeinsam viel geschafft. Sie war immer für uns da und hat uns sehr gut begleitet und unterstützt. Danke Andrea!

Es waren auch anstrengende Monate im Pfarramt – langweilig wurde es bestimmt nicht. Aber gemeinsam sind wir durch die Zeit gegangen und freuen uns nun sehr, dass wieder Licht im Pfarrhaus ist und wir mit Pfarrerin Krug-Lettenmeier auch neue Wege gehen können. Danke für alle Unterstützung an die ganze Gemeinde und das Verständnis, wenn mal auch etwas nicht ganz wie gewohnt geklappt hat.

Margit Korn

Pfarrerin kommt zu Besuch

Geburtstagsbesuch

Ab sofort werde ich Geburtstagsbesuche in unserer Kirchengemeinde machen. Bitte wundern Sie sich nicht, wenn ich bei runden Geburtstagen oft auch erst ein bis zwei Tage danach komme. Ich habe Sie nicht vergessen, dafür bringe ich Zeit für ein persönliches Gespräch mit.

Unsere Gemeindeglieder sind mir wichtig. Ich mache auch Krankenbesuche – zuhause und wenn möglich auch im Krankenhaus. Bitte rufen Sie im Pfarrbüro an und teilen Sie uns Ihren Besuchswunsch mit.

Hausabendmahl

Das Abendmahl ist eines unserer zwei Sakramente. Es ist Zeichen der Hoffnung, der Gemeinschaft und der Vergabung. Sie können nicht mehr in die Kirche zum Abendmahl kommen? Kein Problem, ich komme gern zu einer Andacht mit Abendmahl zu Ihnen nach Hause.

Melden Sie sich doch im Pfarrbüro unter Telefon (09122) 3271.

Myriam Krug-Lettenmeier

Herzlich Willkommen!

■ In der bis auf den letzten Platz vollbesetzten Kirche erlebten Gemeindeglieder, Mitarbeiter*innen und Gäste die Amtseinführung von Myriam Krug-Lettenmeier. Mit Überreichung der Installations-Urkunde und ihrer Einsegnung durch Dekanin Berthild Sachs ist sie die erste Frau auf dieser Pfarrstelle. Ein großes Anliegen der Dekanin war, wie später auch Vertrauensmann Heinrich Endner betonte, sich bei allen zu bedanken, die sich während der Vakanzzzeit engagiert haben, das Gemeindeleben aufrecht zu erhalten.

In ihrer Predigt forderte die neue Pfarrerin die Anwesenden mitreißend auf: „Christus ist auferstanden! Lasst uns sehen, was wir glauben!“ Dies brauche ein Miteinander, ein Leben mit Liebe und Mitmenschlichkeit. Diese Überzeugung konnte und kann man bei ihr spüren.

Das Willkommensfest am und im Gemeindehaus am Kindergarten stand ganz im Zeichen der Begegnung. Heinrich Endner und Andrea Kramer überraschten Myriam Krug-Lettenmeier und ihren Ehemann mit einem Buch zur schnelleren Eingewöhnung. Das Unikat, zusammengestellt und gestaltet von Frank Harzbecker, ist hauptsächlich aus Gemeindebrief-Beiträgen über kirchliche Räume und Kunst in der Gemeinde entstanden.

Den Reigen der Grußworte eröffnete Pfarrer Ulrich Hardt, Senior des Schwabacher Pfarrkapitels. Der Vizepräsident der Lan-



dessynode und stellvertretende Landrat Walter Schnell begrüßte die neue Pfarrerin ebenso wie Diakon Alois Vieracker für die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Schwabach und für die katholische Gemeinde St. Sebald. Bürgermeister Emil Heinlein überbrachte Glückwünsche der Stadt Schwabach. Pfarrer Gerd Schamberger aus Pappenheim beschrieb seine ehemalige Pfarrkollegin wehmütig als eine sehr geschätzte und hoch angesehene Persönlichkeit.

Ein rotes Halstuch zur Begrüßung brachte die Abordnung der Kirchweihbuben und -madli mit. Sie freuen sich auf die Kirchweih mit der neuen Pfarrerin. Und Myriam Krug-Lettenmeier freut sich auf viele neue Begegnungen mit den Ober- und Unterreichenbacher*innen.

Ursula Kaiser-Biburger

Zusammenfassung mit freundlicher Genehmigung der Autorin: Karin Reim





Stimm für Teamwork

über 139.000 Ehrenamtliche in
der evangelischen Kirche in Bayern
Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt



**Stimm
für Kirche**

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfuerkirche.de



Büchertipps vom Büchereiteam

■ Beate Breitsprecher empfiehlt:

Milena Michiko Flašar erzählt in **„Oben Erde, unten Himmel“** von der Protagonistin Suzu, die als Teil einer professionellen, höflichen Reinigungstruppe Wohnungen einsam Verstorbener putzt. Die Erzählung spielt in Japan, aber sie könnte ebenso gut in einer deutschen Stadt angesiedelt sein. Ein wunderbarer Roman über den Tod und das Leben sowie über Einsamkeit und Mitmenschlichkeit. Auch wenn es nach einem schweren Thema klingt, liest sich der Roman leicht, teilweise sogar humorvoll.



Cristina Bub empfiehlt:

In ihrem Debütroman **„Bergland“** erzählt Jarca Kubsova vom süd-tiroler Innerleit, dem im abgelegenen Tiefenthal höchsten Bauernhof, von den 1940er Jahren bis heute. In einfacher, verständlicher und doch schöner Sprache beschreibt sie detailreich und berührend die Landschaft, die Arbeit, die Herausforderungen sowie die Bewohner und deren Erfolge und Niederlagen, Gedanken und Gefühle.



Anne Oeser empfiehlt:

„**Im Winter Schnee, nachts Sterne**“, Fabio Geda, Enaiatollah Akbari 2023; Die Fortsetzung von „Im Meer schwimmen Krokodile“.

Enaiatollah Akbari baut sich nach seiner entbehrungsreichen, jahrelangen Flucht aus Afghanistan in Italien eine neue Existenz auf. Der Schriftsteller Fabio Geda hilft ihm dabei, sodass ihm die fremde Kultur immer vertrauter wird. Eines Tages werden Heimweh und die Sorge um die Mutter und die Familie aber so groß, dass er sich auf den Weg zu ihnen macht. Ein berührendes, wahres Buch über die Frage nach Identität, Zugehörigkeit und Heimat.



Katja Rotter empfiehlt:

Für alle, die Lust haben auf eine Reise nach Italien und gleichzeitig zurück in die 1990er Jahre, für die ist **„Das kleine Haus am Sonnenhang“** von Alex Capus genau die richtige Lektüre. In seinem neuen Buch nimmt uns der Autor mit in den Süden. Er hat in den Neunzigern im Piemont ein kleines Haus gekauft. Alles war sehr spartanisch, aber es hatte Charme. Capus erzählt von der Zeit damals, von den Sommern, die er mit seiner Freundin (inzwischen ist sie seine Frau) und mit Freunden dort verbrachte, von der Kneipe und den Leuten im Dorf. Er philosophiert über das Leben, das Glück und die Literatur. Ein kleines, feines Buch.



Diese und andere Bücher finden Sie in unserer Gemeindebücherei. Die Ausleihe ist kostenlos. Wir freuen uns auf Sie!



■ Am 14. April bestätigten 21 Konfirmandinnen und Konfirmanden in zwei abwechslungsreichen Konfirmations-Gottesdiensten das Taufversprechen, das bei ihrer Taufe von den Eltern und Paten gegeben wurde. Sie sagen damit Ja zu ihrer Taufe, Ja zum christlichen Glauben und Ja

zur Zugehörigkeit zur Gemeinschaft der Christen.

Den Konfirmanden wünschen wir Gottes reichen Segen für den weiteren Lebensweg und dass sie die Verbindung zu unserer Kirchengemeinde nicht abreißen lassen!

Kirchenvorstandswahlen 2024

■ Am 20. Oktober 2024 werden in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern die neuen Kirchenvorstände gewählt – auch in unserer Gemeinde Unterreichenbach. Wählen dürfen alle Gemeindemitglieder, die am Wahltag 14 Jahre alt und konfirmiert bzw. aufgenommen sind oder mindestens 16 Jahre alt sind und seit drei Monaten in unserer Kirchengemeinde wohnen. Wählbar sind Gemeindemitglieder ab 18 Jahren.

Die Kirchenleitung hat eine allgemeine Briefwahl vorgesehen, das heißt, dass alle Wahlberechtigten ihre kompletten Wah-

lunterlagen mit der Post bekommen. Sie haben nun zwei Möglichkeiten, wie Sie wählen können:

Sie geben Ihren ausgefüllten Stimmzettel am Wahltag im Wahllokal im Gemeindehaus St. Jakobus ab, oder Sie schicken Ihren ausgefüllten Stimmzettel per Post an das Pfarramt bzw. geben ihn dort ab. Bitte achten Sie aber darauf, dass ihr Stimmzettel dort bis spätestens Samstag, 19. Oktober 2024 ankommt. Stimmzettel, die nach dem 20. Oktober 2024 eingehen, können für die Wahl des neuen Kirchenvorstandes nicht mehr berücksichtigt werden.

Radfahren mit dem Grünen Gockel



8. bis 29. Juni

■ Die Stadt Schwabach beteiligt sich zum dritten Mal beim internationalen Wettbewerb „Stadtradeln“. Alle Radbegeisterten können daran teilnehmen. Der Grüne Gockel wird auch in diesem Jahr wieder als Team antreten. Wir laden Sie herzlich ein, sich unserem Team anzuschließen.

Alle Teilnehmer haben die Chance auf attraktive Preise. Entdecken sie das Fahr-

Anzeigen



radfahren neu für die kurzen Wege in und um Schwabach herum. Für den Klima- und Umweltschutz ist das Fahrrad ein wichtiges Verkehrsmittel zur Kohlendioxidvermeidung. Vielleicht steigen sie während des Aktionszeitraums komplett auf das Fahrrad um und lassen das Auto in der Garage. Und vielleicht hat Ihnen das Radeln so gutgetan, dass Sie weiterhin Ihre Alltagswege mit dem Fahrrad zurücklegen.

Gisela Greul

Mit dem Link können Sie sich registrieren, dem Team beitreten und Radkilometer sammeln: www.stadtradeln.de/schwabach



Mehr Informationen gibt es auch bei der Stadt Schwabach im Umweltreferat.

www.burmannfloristik.com | info@burmannfloristik.com

DARUM LIEB ICH, ALLES, WAS SO...

FLORISTIK | RAUMBEGRÜNUNG | TRAUERFLORISTIK

Für Sie geöffnet:
mo-fr: 8-18 Uhr | sa: 8-13 Uhr
volkachstraße 3
91126 Schwabach-Untereichenbach
fon 091 22 32 70

Lieferservice:
Raum Schwabach und Umgebung

Unterschiedlich anders

burmann
floristik - gärtner
reg. h. burmann



Aus Wäldern wird Papier

■ Fast jeder zweite industriell gefällte Baum weltweit wird zu Papier verarbeitet – Zeitungen, Zeitschriften, Geschenkpapier, Verpackungen, Küchentücher oder Toilettenpapier. Damit ist die Papierindustrie eine Schlüsselindustrie, wenn es um die Zukunft unserer Wälder geht. 80 Prozent des Holzes für Papier werden importiert. Waldzerstörung, Landrechtsverletzungen und Vertreibung von Menschen sind häufige Folge. Dagegen können Sie im Alltag eine Menge tun! Ihr zukunftsfähiger Umgang mit Papier schützt den Wald, das Klima und die Artenvielfalt. Denn ca. zwei Drittel aller Tier- und Pflanzenarten leben im Wald. Sie stärken und erhalten die Wälder. Sie sind aktiver Klimaschutz. Tausende Menschen, vor allem in Südamerika, werden für unseren Papierhunger von ihrem Land vertrieben. Es gibt immer weniger Wasser

zum Trinken und Waschen. Das Wasser ist durch Pestizide belastet. Durch Verzicht und Wahl von Recyclingpapier können wir Land- und Menschenrechtsverletzungen verhindern, Wasserquellen erhalten und jeden Tag etwas dagegen tun, dass die Klimakrise weiter angeheizt wird. Jede*r kann direkt zum Wald-, Arten- und Klimaschutz beitragen. Die einfachsten Tipps: Papier sparsam nutzen, doppelseitig drucken, Mehrwegverpackungen wie Lunch- und memo Box verwenden. Und konsequent Recyclingpapier mit Blauem Engel wählen.

Es geht um alles: um Ihre Lebensgrundlagen. Aktuell verbraucht Deutschland drei Erden pro Jahr. Klingt absurd? Ist es auch. Deshalb müssen wir weniger und vor allem bewusst konsumieren. Ob bei Papier, Klamotten, Elektronik oder Fleisch.



Open Air Filmabend

Freitag, 2. August, ab 20 Uhr

■ Das Umweltteam plant wieder einen Filmabend. Die Vorführung findet im neuen Kindergartenforum statt und beginnt um ca. 21 Uhr, wenn es zu dämmern beginnt. Der Eingang befindet sich am Gemeindehaus im Uigenauer Weg 16. Ab 20 Uhr gibt es wieder kleine Snacks und Ge-

tränke. Das Umweltteam ist zurzeit auf der Suche nach einem Film, der zum diesjährigen Jahresthema „Wald“ passt. Lassen Sie sich überraschen. Bei schlechtem Wetter zeigen wir den Film im Gemeindehaus. Der Eintritt ist wie immer frei; über Spenden freuen wir uns.

Gisela Greul

Nachhaltig ins neue Schuljahr

■ Auch heuer bietet der Grüne Gockel wieder zum Schulanfang 2024/25 eine Sammelbestellung für nachhaltige Schulmaterialien an. Hefte, Stifte, Ordner, Lineale, Spitzer, Knete, Farbkasten, Kleber usw. aus ungiftigen Materialien, die weder Haut, Augen oder Atemwege reizen. Zudem ist so gut wie alles umweltfreundlich aus recycelbaren und langlebigen Materialien hergestellt.

Für Grundschüler von der ersten bis zur vierten Klasse orientieren wir uns an den

Materiallisten der Klassenlehrer*innen. Für die Vorschulkinder läuft die Bestellung über das Haus für Kinder. Damit sich die Eltern von der Qualität der Produkte überzeugen können, sind Infotische für Schule und Kita geplant.

Außerdem gibt es auf der Internetseite der Kirchengemeinde beim Grünen Gockel Tipps rund um den Schulanfang und Infos zur Bestellung.

www.unterreichenbach-evangelisch.de
unter: Unsere Gemeinde/Der Grüne Gockel

Anzeige

Dr. Dr. Kerstin Kraus ZAHNÄRZTIN

Uigenauer Weg 3, 91126 Schwabach
Telefon (09122) 8 87 30 65
E-Mail: info@gesunde-zähne-schwabach.de

Öffnungszeiten:
Montag 8 bis 13 Uhr & 14 bis 18 Uhr
Dienstag & Donnerstag 8 bis 15 Uhr
Mittwoch 12 bis 19 Uhr
Freitag 8 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung

www.gesunde-zähne-schwabach.de



Ihre Hilfe im Trauerfall

Peter Karstens Bestattungen GmbH

Pflichtvoll Zuverlässig

Stets Erreichbar

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Seebestattungen

Überführungen
Vorsorge-Beratung

Reichenbacher Straße 19
91126 Schwabach

Telefon 09122 17944
Telefax 09122 3722

in Nürnberg zugelassen



*Unsere Toten sind nicht abwesend,
sondern nur unsichtbar.
Sie schauen mit Ihren Augen voller Licht,
in unsere Augen voller Trauer.*
Augustinus



Kunst- und Bauglaserei
Glasschleiferei
Isolierverglasung
Spiegel nach Maß
Reparaturschnelldienst

Ganzglastüren
Duschen
Vordächer
Wintergarten
Pergola

Nördliche Ringstr. 34a
91126 Schwabach

Telefon 09122 2383

Telefax 09122 82988

glaserei.fischer@gmail.com

Juni

01. Sa.	
02. So.	■ Gottesdienst
03. Mo.	■ Diakonie – Sammelstelle Wertvoll
04. Di.	
05. Mi.	
06. Do.	■ Grüner Gockel – Umweltteam
07. Fr.	■ Friedensgebet (Schwabach)
08. Sa.	■ Konfitag
09. So.	■ Gottesdienst ■ Projektgruppe
10. Mo.	■ Seniorennachmittag
11. Di.	
12. Mi.	
13. Do.	■ Diakonie – Vorstandssitzung
14. Fr.	
15. Sa.	■ GockelKids
16. So.	■ Gottesdienst
17. Mo.	
18. Di.	
19. Mi.	■ Diakonie – Erlebnistag
20. Do.	■ Kirchenvorstandssitzung
21. Fr.	■ Grüner Gockel – Nähabend ■ Schafkopfrunde
22. Sa.	■ Projektgruppe
23. So.	■ Gottesdienst
24. Mo.	■ Spielgruppe ■ Bibelgesprächskreis
25. Di.	
26. Mi.	
27. Do.	
28. Fr.	
29. Sa.	■ GockelKids ■ Diakonie – Mahlzeit ■ Architektouren 2024
30. So.	■ Gottesdienst ■ Minigottesdienst ■ Projektgruppe ■ Architektouren

Juli

01. Mo.	■ Diakonie – Sammelstelle Wertvoll
02. Di.	
03. Mi.	
04. Do.	■ Grüner Gockel – Umweltteam
05. Fr.	
06. Sa.	■ Konfitag ■ Projektgruppe
07. So.	■ Jubelkonfirmation ■ Friedensgebet
08. Mo.	■ Seniorennachmittag
09. Di.	
10. Mi.	
11. Do.	
12. Fr.	■ Gemeindeausflug
13. Sa.	
14. So.	■ Kirchweihgottesdienst im Festzelt ■ Projektgruppe
15. Mo.	
16. Di.	
17. Mi.	
18. Do.	■ Diakonie – Mitgliederversammlung ■ Kirchenvorstandssitzung
19. Fr.	■ Grüner Gockel – Nähabend ■ Schafkopfrunde
20. Sa.	■ GockelKids
21. So.	■ Gottesdienst
22. Mo.	
23. Di.	
24. Mi.	
25. Do.	
26. Fr.	
27. Sa.	■ Diakonie – Mahlzeit
28. So.	■ Gottesdienst ■ Minigottesdienst ■ Projektgruppe
29. Mo.	■ Bibelgesprächskreis
30. Di.	
31. Mi.	

August

01. Do.	■ Grüner Gockel – Umweltteam
02. Fr.	■ Grüner Gockel – Open Air Filmabend
03. Sa.	
04. So.	■ Gottesdienst
05. Mo.	■ Konficamp ■ Diakonie – Sammelstelle Wertvoll
06. Di.	■ Konficamp
07. Mi.	■ Konficamp ■ Friedensgebet
08. Do.	■ Konficamp
09. Fr.	■ Konficamp
10. Sa.	■ Konficamp
11. So.	■ Gottesdienst
12. Mo.	
13. Di.	
14. Mi.	
15. Do.	
16. Fr.	
17. Sa.	
18. So.	■ Gottesdienst
19. Mo.	
20. Di.	
21. Mi.	
22. Do.	
23. Fr.	
24. Sa.	
25. So.	■ Gottesdienst ■ Projektgruppe
26. Mo.	■ Bibelgesprächskreis
27. Di.	
28. Mi.	
29. Do.	
30. Fr.	
31. Sa.	■ Diakonie – Mahlzeit



Der Veranstaltungskalender

SOMMER 2024

Wöchentliche Termine

Mo.	■ Krabbelgruppe
Di.	■ Kinder-/Jugendgruppe * ■ Posaunenchor
Mi.	■ Krabbelgruppe ■ Kirchenchor *
Do.	■ Krabbelgruppe (14-tägig)
Fr.	
Sa.	■ Krabbelgruppe (1. Samstag)
So.	

* außer in den Ferien

Nähere Informationen zu allen Terminen finden Sie unter „Veranstaltungen“ und im Gottesdienst-Anzeiger.

Bestattungen Abendröte

Wenn helfende Hände gebraucht werden



... sind wir für Sie da!

Meisterbetrieb



Reichenbacher Straße 19, 91126 Schwabach

**Falkner-Lutz
mit Team**

Tel. 09122 | 88 97 700

info@bestattungen-abendroete.de
www.bestattungen-abendroete.de

Trauerwege sind individuell.
Wir helfen Ihnen,
Brücken zu bauen.



Spitalberg 4
Schwabach

Tel. 09122 - 160 14

BESTATTUNGSINSTITUT
sigrun alter

www.bestattungsinstitut-alter.de

Bitte beachten Sie die Anzeigen unsere Inserenten.

Wenn Sie Interesse haben, unseren Gemeindebrief durch eine Anzeige zu unterstützen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, Telefon (09122) 3271. Herzlichen Dank!



„Einfach spitze dass du da bist“

Seit dem 1. März dürfen wir unsere Lisa-Marie Kleinöder offiziell als unsere neue Leitung für das Haus für Kinder „Unterm Blätterdach“ beglückwünschen. Das Team und die Kinder des HfK ließen es sich natürlich nicht nehmen und überraschten

Lisa mit einem Blumenstrauß und einem kleinen Ständchen.

Wir wünschen ihr alles Gute, viel Glück und Erfolg für die neue Aufgabe.

Das Team vom Haus für Kinder

Gelungene Architektur

Im März erreichte die Kirchengemeinde die freudige Nachricht aus München, dass das Haus für Kinder von der Bayerischen Architektenkammer für die Architektoren 2024 ausgewählt worden ist.

Die Architektoren sind eine jährlich stattfindende Präsentation von Architektur in Bayern, bei der immer am letzten Juni-Wochenende qualitätvolle Planungen und deren realisierte Ergebnisse aus den Bereichen Architektur, Landschafts-

Innenarchitektur sowie Stadtplanung besichtigt werden können. Im Rahmen der Besichtigungstermine dürfen Blicke hinter sonst meist verschlossene Türen geworfen werden. Die Architektinnen und Architekten sowie ihre Bauherrenschaft geben Auskunft über die Objekte und informieren Architekturinteressierte vor Ort.

Die Architektoren registrieren Jahr für Jahr weit über 20.000 Besucherinnen und Besucher und sorgen für ein breites Me-

dienecho. Bei den Architektouren werden unter anderem Neu- und Umbauten, Modernisierungen, Sanierungen, Innenräume, Renaturierungen, Parks, Grün- und Außenanlagen und vieles mehr gezeigt. Durch die Gespräche vor Ort erhalten die Besucherinnen und Besucher einen Einblick in die Bauabwicklung.

Die Kirchengemeinde freut sich sehr über diese Auszeichnung. Zeigt sie doch, dass es Dank dem engagierten Zusammenspiel

aller am Bau Beteiligten gelungen ist, mit Kreativität, Kompetenz und Leidenschaft gute und tragfähige Lösungen für die Neugestaltung und den Neubau zu finden.

Frank Harzbecker

Am 29. und 30. Juni kann das Haus für Kinder im Rahmen der Architektouren besichtigt werden. Näheres entnehmen Sie bitte den Aushängen in unseren Schaukästen und der Internetseite.

Osterbrunnenfest mit Hoppelhase



■ Am Freitag vor den Osterferien fand das Osterbrunnenfest des Haus für Kinder „Unterm Blätterdach“ am Händelplatz direkt vor dem bunt geschmückten Osterbrunnen statt.

PfarrerIn Andrea Jülich begrüßte die fröhliche Kinderschar samt Eltern und Großeltern, Erzieherinnen und allen Zusehern

mit einem Impuls über die Bedeutung des Wassers und warum der Osterbrunnen geschmückt wird.

Dann waren die Kinder an der Reihe, angefangen bei den Jüngsten, über die Mittelkinder bis zu den Vorschulkindern präsentierten sie stolz die mit ihren Erzieherinnen eingeübten Gedichte, Fingerspiele und Lieder. Alle erhielten viel Beifall vom begeisterten Publikum.

Ein Höhepunkt war der Hoppelhase Hans mit seiner Begleitung dem Küken. Sie brachten Schwung und Bewegung auf den Dorfplatz, alle tanzten fröhlich mit. Die Kinder durften sich zur Belohnung im Anschluss vom Elternbeirat gebackene Hasenkekse abholen.

Ein großes Dankeschön geht an das Team rund um Julia Geier für das Schmücken des Osterbrunnens, sowie an die Gärtnerei Burmann, die jedes Jahr die bunte Frühlingsbepflanzung der Blumenkästen spendet.

Andrea Kramer

Natur erleben, schätzen und schützen



■ Unter diesem Motto standen die diesjährigen Waldwochen unserer Einrichtung im April. Nach einer langen Pause durch Corona und unserer Zeit in Penzendorf freuten wir uns dieses Jahr umso mehr, wieder unsere Waldwochen in Unterreichenbach zu haben. An dieser Stelle geht ein großer Dank an Herrn Hübner, der uns

sein großes Waldgrundstück zur Verfügung gestellt hat und uns mit Rat und Tat zur Seite stand.

Nach einigen Wochen der Vorbereitung war es dann endlich soweit – nur das Wetter wollte an manchen Tagen leider nicht so wie wir. Das hielt uns jedoch nicht davon ab, eine schöne Zeit in der Natur zu verbringen. Nach einem gemeinsamen Picknick und Morgenkreis konnten alle Kinder das Waldgrundstück erkunden, toben, Tipis bauen, Tiere in Becherlupen beobachten ...

Ebenso gab es die Möglichkeit sich bei kreativen Angeboten in der Werkstatt zu beteiligen oder – das Highlight der Kinder – über den Niedrigseilgarten zu balancieren.

Den Abschluss der Waldwochen bildete eine gemeinsame Andacht mit allen Eltern und unserer Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier.

HfK Team

Besuch vom Grünen Gockel

Wir freuten uns sehr, dass sich auch Gisela Greul und Daniela Oelrich vom Grünen Gockel auf den Weg zu uns in den Wald gemacht haben. Gemeinsam mit den Kindern bastelten sie Naturpinsel aus Stöcken und den verschiedensten Materialien, die die Kinder zuvor im Wald gesucht haben. Vielen Dank dafür!

Lisa-Marie Kleinöder



Aktuelles aus dem Gruppen

Die Krakis

Bei den Krakis haben wir uns in den letzten Wochen über viele neue Kinder freuen können. Anfang April haben wir das gute Wetter genutzt und waren das erste Mal in diesem Jahr draußen. In zwei Gruppen sind die Kinder beim Chaosspiel gegeneinander angetreten. Leider war das Wetter Mitte April wieder schlechter, sodass wir drinnen bleiben mussten. Dabei haben wir uns, passend zum Wetter, mit der Geschichte der Sturmstillung beschäftigt, selbst einen lauten Sturm toben lassen und kleine Boote gebastelt. Außerdem wurden mit viel Liebe kleine Geschenke für den Muttertag und den Vatertag gebastelt. Aber vor allem hatten wir ganz viel Spaß :)

Die Meme Zone

Bei der Meme Zone war in den letzten Monaten viel los. Wir räumten in den Jugendräumen ein bisschen um und haben Platz für einen neuen Schrank gemacht. Wir halfen bei der Einführung unserer neuen Pfarrerin und viele von uns feierten Konfirmation. Dazwischen haben wir zusammen Waffeln, Pfannkuchen und Pizza gemacht, viel geredet und natürlich gespielt. Außerdem waren wir kreativ und haben Paracord Armbänder und Anhänger geknüpft. Jetzt im Juni freuen wir uns schon auf unseren gemeinsamen Mitarbeitertendausflug mit St. Martin und Limbach.

Katja Bärschneider

Es brennt, es brennt ...

■ The Cube hat gebrannt! Das Projekt „Feuer“ hielt sehr viel Spannendes bereit:

Die Kinder durften selbst Experimente durchführen, es wurde Malkohle bei einem Lagerfeuer hergestellt und einiges gelernt. Das Lagerfeuer war ein tolles Erlebnis und für die Jugend waren auch die Reflexionsspiele wahnsinnig aufregend. Zusammen haben wir außerdem die Feuerwehr besucht.

Momentan sind wir schon in unserem Projekt „Freizeit & Lebensgestaltung“ – wie nutzt man seine Freizeit? Es ist doch sehr beeindruckend wie inspirierend und sinnvoll diese genutzt wird. Außerdem haben wir verschiedene Unternehmungen vor, z. B. auch ein Besuch im Freizeitpark Geiselwind – ein unvergessliches Erlebnis!



Unsere Projektgruppe ist mit ca. 10 bis 11 Jugendlichen und ihren Bezugspersonen ein toller Bestandteil der Kirchengemeinde und wir sind sehr froh darüber und sehr dankbar dafür!

Simone Wedekind

Schulden und Schuld

■ „Wenn Schulden über den Kopf wachsen“ – Unter diesem Thema stand der Abendgottesdienst im März, der traditionell zu einem sozial-diakonischen Thema einlädt. Bei diesem Gottesdienst ging es um die Frage, wie Menschen geholfen werden kann, die sich überschuldet haben, das heißt, dass sie mit den monatlichen Einnahmen (Rente, Sozialleistungen etc.) ihre zum Teil großen Schulden nicht mehr begleichen können.

Um auf diese Frage eine kompetente Antwort zu bekommen, hatte das Vorbereitungsteam Sabine Albuscheit eingeladen,

Anzeige



die seit 2010 die Schuldnerberatungsstelle der Arbeiterwohlfahrt in Schwabach leitet. Sie kann also auf eine reiche Erfahrung zurückgreifen. Gleich zu Beginn räumte Sie ein, dass fast jeder Fall anders liegt und dass sie versucht, eine passende Lösung zu finden, die auch von der verschuldeten Person mitgetragen werden kann. Eines ist dabei besonders wichtig: Unsere Rechtsprechung sieht vor, dass niemand gepfändet werden darf, dessen Lebensgrundlage dadurch gefährdet wäre. Beispielsweise sind Menschen im Bürgergeldbezug nicht pfändbar, auch Arbeitnehmer nicht, die weniger als 1410 Euro im Monat verdienen. Und auch alle Beratung und Begleitung durch die Schuldnerberatung ist an keine Voraussetzung geknüpft und kostenfrei.

Frau Albuscheit versucht, mit den Klienten einen Sanierungsplan – manchmal auch einen Haushaltsplan – aufzustellen, um den Schuldenberg systematisch abzubauen, oder sie versucht, mit den Gläubigern einen Vergleich auszuhandeln. In manchen Fällen werden die Klienten auch an andere Sozialeinrichtungen und Ämter

vermittelt, die unmittelbar helfen können. So arbeitet die Schuldnerberatung zum Beispiel eng mit der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) des Diakonischen Werkes zusammen, die dann auch in der Lage ist, kurzfristig finanzielle Hilfe zu leisten, was die Schuldnerberatung prinzipiell nicht darf.

Dass das Thema Schuld und Schulden auch in der Bibel eine zentrale Rolle spielt, wurde an dem verlesenen Gleichnis aus dem Matthäusevangelium deutlich, das Jesus erzählte, um den Zuhörern deutlich zu machen, wie Gott uns unsere Schuld vergibt, wenn wir ihn darum bitten. Und

dass wir es ebenso tun sollen, wenn uns unsere Mitmenschen darum bitten, sie zu „ent-schulden“, ihnen zu verzeihen, was ja Jesus auch im Vaterunser in dieser Doppeldeutigkeit als Bitte formuliert: „Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.“

Auch die Musikstücke, die wieder Wolfgang Herfrid ausgesucht und mit seinem Saxofon vorgetragen hat, nahmen Bezug auf das Thema – wie „Manchmal fühle ich mich wie ein mutterloses Kind.“ Dass Menschen wieder zu einem lebenswerten Leben zurückfinden, war der Tenor dieses Gottesdienstes.

Siegfried Parche

Viel gespendet, viel geholfen

■ Herzlichen Dank für die zahlreichen eingegangenen Spenden im Rahmen der Frühjahrssammlung 2024. Mit insgesamt 1910,00 Euro werden damit verschiedene Projekte nicht nur im Dekanat und bayernweit, sondern auch die diakonische Arbeit

hier in Unterreichenbach unterstützt. 20% der Summe, also 382,00 Euro, verbleiben bei unserem Diakonieverein! Dieser wiederum unterstützt die örtliche Jugendarbeit jährlich mit 5000 Euro. Viele haben gespendet! Vielen wird geholfen!

Einladung zur Mitgliederversammlung

Donnerstag, 18. Juli, 19.00 Uhr

Thema: Veränderungen für das Diakonische Werk Schwabach; Vielleicht haben Sie es schon der Presse entnommen, dass sich für das Diakonische Werk (DW) Schwabach einschneidende strukturelle Veränderungen ergeben. In Zukunft wird es ein DW Mittelfranken Süd geben, dem die bisherigen DW Weißenburg, Gunzenhausen und

Schwabach angehören. Über diese Veränderung – und was sie für Schwabach bedeutet – wird Dekanin Berthild Sachs berichten, die für das neue DW im Aufsichtsrat sitzt. Außerdem stehen der Bericht des Vorstandes, die Jahresrechnung 2023 und die aktuelle Entwicklung des Vereins auf dem Programm.
*Gemeindehaus am Kindergarten,
Uigenauer Weg 16*

Wir weigern uns, Feinde zu sein!



Gruppen in Israel und Palästina, die sich konsequent für ein friedliches Miteinander einsetzen, auch wenn es oft so aussieht, dass alles keinen Zweck hat, dass die Gewalt und der Terror das Sagen haben.

Frau Reber kennt die meisten dieser über 20 Gruppen aus persönlichen Kontakten. Auch wenn es immer wieder zu Gewaltausbrüchen kommt – wie in jüngster Zeit durch das Massaker der Hamas und den Krieg der Israelis im Gazastreifen – es gibt sie immer noch, diese Menschen des Friedens in Israel und Palästina. Gott sei Dank! Es sind hunderte Frauen und Männer.

■ Diese Worte schrieb die palästinensische Familie Nassar im Westjordanland auf die großen Steine, mit denen die Israelis die Zufahrt zu ihrem Grundstück blockieren wollten. Und das nicht zum ersten Mal. Daoud Nassar – ein Palästinenser und lutherischer Christ – betreibt mit seiner Familie einen Weinberg im Westjordanland, das von Israel seit 50 Jahren besetzt ist. Den Palästinensern, die seit Generationen ihre Grundstücke zum großen Teil mit Olivenbäumen bewirtschaften, wird das Leben und ihre Existenz immer schwerer gemacht. In vielen Fällen wird ihnen sogar der Landbesitz juristisch streitig gemacht. Aber sie finden auch immer wieder internationale Unterstützung durch Menschen, die im Weinberg für einige Zeit mitarbeiten, und auch finanziell, um z. B. die Anwaltskosten zahlen zu können.

Das war nur ein Beispiel, das Gertrud Reber aus Heilsbronn beim Schwabacher Friedensgebet in unserer Kirche vortrug. Sie berichtete von den unterschiedlichen

Frau Reber wollte mit ihrem Bericht Mut machen, die Hoffnung auf eine friedliche Lösung dieses Nah-Ost-Konflikts nicht aufzugeben und uns auch gegen jede Radikalisierung hier bei uns zu wehren. Die Kollekte wurde für Daoud Nassar gesammelt, damit er auf seinem Land wieder Bäume pflanzen kann, die ihm seine „Feinde“ ausgerissen haben.

Siegfried Parche

Schwabacher Friedensgebete

Die nächsten Termine sind:

7. Juni, 19.00 Uhr

Kirche St. Sebald, Schwabach

7. August, 19.00 Uhr

Gemeindehaus der LKG,
Albrecht-Dürer-Straße 37

7. September, 19.00 Uhr

Ort wird noch bekanntgegeben



Freitag, 12. Juli, 8.30 Uhr

■ Unser diesjähriger Ausflug führt uns am Vormittag zum Tor des Naturparks Altmühltal nach Berching. Dort erwartet uns eine kurzweilige Stadtführung mit immer wieder Ausruhemöglichkeiten.

Im Anschluss fahren wir nach Mühlhausen. Ein leckeres Grillbuffet ist für uns vorbereitet. Die Preise dafür bewegen sich zwischen 12,- und 18,- Euro pro Person, je nach Hunger.

Gemütlich lassen wir uns im Anschluss mit einem Treidelboot auf dem historischen Ludwig-Main-Donau-Kanal treiben und werden dabei musikalisch unterhalten.

Nach der 90minütigen Treidelbootfahrt stärken wir uns noch mit Kaffee und hausgebackenen Kuchen in Frau Lobers Kutscheralm. Gut gestärkt an Leib und Seele werden wir gegen 18.00 Uhr zurück in Unterreichenbach sein.

Auf zahlreiche Anmeldungen freuen sich Karin Reim mit Team und Myriam Krug-Lettenmeier.

Die genauen Kosten für Bus- und Treidelbootfahrt mit Musik werden rechtzeitig über unsere Schaukästen und die Internetseite bekannt gegeben (ca. 35,- Euro)

Anmeldung ab sofort bis spätestens 1. Juli im Pfarramt, Telefon (09122) 3271 oder bei Karin Reim



Minigottesdienst

Letzter Sonntag im Monat, 11.00 Uhr

■ Ein Angebot für Kinder aller Altersgruppen und ihre Familien in der Evangelischen Kirche Unterreichenbach. Mit Jakob, der Kirchenmaus, Geschichten und Aktionen.

Termine

siehe Gottesdienstplan

Bibelgesprächskreis

Letzter Montag im Monat, 19.00 bis 20.30 Uhr

■ Der Bibelkreis trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Im Mittelpunkt des Abends stehen Glaubens- und Lebensfragen im Licht der Bibel.

Auskunft bei Hans-Dieter Moosmann, Telefon (09122) 81706

Seniorenachmittag

Montag, 1 x Monat, 14.30 Uhr

■ Die Senioren treffen sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Nach gemeinsamem Kaffeetrinken gibt es ein Thema, mal lustig, mal besinnlich, mal zum Mitmachen oder zum Zuhören.

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine und Themen

10.06. Sitzgymnastik

08.07. Gesang und Musik

Krabbelgruppen

„Krabbelkäfer“ – NEU

Jeden Montag, 9.30 bis 11.00 Uhr

■ für Kinder, die 2023 geboren sind

Auskunft bei Nicole Erlbacher, Telefon (0176) 70688103

„Zwergentreff“

Jeden Mittwoch, 9.30 bis 10.30 Uhr

■ für Kinder von 1 bis 2 Jahren

Auskunft bei Nicole Erlbacher, Telefon (0176) 70688103

„Krümelkiste“

1. Samstag im Monat, 9.30 bis 10.30 Uhr

■ für Kinder von 1 1/2 bis 2 Jahren

Auskunft bei Nicole Erlbacher, Telefon (0176) 70688103

„Glückskinder“

Donnerstag 14-tägig, 15.00 bis 16.30 Uhr

■ für Kinder ab 2 Jahren

Auskunft bei Lisa Engelhardt, Telefon (0151) 42438626

Die Krabbelgruppen treffen sich im Gemeindehaus am Kindergarten.

Die Gründung eines/r neuen Miniclub/Krabbelgruppe ist jederzeit möglich. Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Kinder- und Jugendgruppen

„The Cube“ –

Projektgruppe mit Eltern (ab 10 Jahren)

■ Die Projektgruppe trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten, um gemeinsame Projekte zu schaffen und zu erleben. Termine und Auskunft bei Simone Wedekind, Telefon (09122) 8077213 oder bei Facebook: The Cube

„Die Krakis“

für Kinder der 1. bis 4. Klasse

Jeden Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr

(außer in den Schulferien)

„MemeZone“

für Kinder und Jugendliche (ab 13 Jahren)

Jeden Dienstag, 18.00 bis 19.30 Uhr

(außer in den Schulferien)

■ Du hast Lust auf Aktion, Spaß und Spannung? Dann bist Du bei uns genau richtig! Schau doch mal bei uns in den Jugendräumen am Kindergarten vorbei!

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine

siehe Veranstaltungskalender

GockelKids

Samstags, nach Absprache

■ Ein Angebot für Freunde der Natur zwischen 8 und 12 Jahren. Informationen und Aktionen rund um Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Treffen im Gemeindehaus am Kindergarten.

Auskunft bei Teresa Honisch,
Telefon (0177) 2701651

Gemeindebücherei

Mo. 11.30 bis 12.15 Uhr, Di. 14.00 bis 16.00 Uhr, Do. 16.00 bis 19.00 Uhr

Kirchenchor

Probe jeden Mittwoch, 19.30 Uhr

■ Der Kirchenchor zählt 15 Sänger*innen aus Unterreichenbach und Umgebung. Freunde des Chorgesangs sind herzlich willkommen, ein Einstieg ist jederzeit möglich. Proben finden im Gemeindehaus St. Jakobus statt.

Auskunft bei Anneliese Hirsemann,
Telefon (09122) 15800

Posaunenchor

Probe jeden Dienstag, 20.00 bis 21.30 Uhr

■ Interessierte sind herzlich willkommen! Der Posaunenchor trifft sich im Gemeindehaus St. Jakobus.

Auskunft bei Karin Reim,
Telefon (09122) 15522

Grüner Gockel – Umweltteam

1. Donnerstag im Monat, 19.00 bis 21.00 Uhr

■ Das Umweltteam informiert regelmäßig über Aktivitäten und sucht in Umweltfragen den Austausch mit den Menschen in unserer Gemeinde. Wer sich engagieren möchte, kann gerne im Gemeindehaus St. Jakobus vorbeischauen!

Auskunft bei Gisela Greul,
Telefon (0162) 6185848

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Grüner Gockel – Nähabend

3. Freitag im Monat, 18.00 Uhr

■ Wir nähen Stofftaschen (Boomerang Bags) und mehr im Gemeindehaus am Kindergarten.

Auskunft bei Gisela Greul,
Telefon (0162) 6185848

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Mahlzeit – gemeinsam schmeckt's besser

Letzter Samstag im Monat, 12.00 Uhr

■ Mittagessen in Gemeinschaft für Singles aller Altersgruppen im Gemeindehaus am Kindergarten.

Auskunft und Anmeldung (bis Mittwoch vorher) bei Karin Reim, Telefon (09122) 15522 oder karin-isabell.reim@t-online.de

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Sammelstelle „Wertvoll“

1. Montag im Monat, 16.00 bis 17.00 Uhr

■ Der Diakonieverein nimmt im Gemeindehaus am Kindergarten gebrauchte Kleidung und Haushaltsgegenstände für das Kaufhaus „Wertvoll“ entgegen.

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Wichtiger Hinweis: Das Kaufhaus Wertvoll bedankt sich herzlich für Ihre Spenden. Es wird jedoch gebeten, nur saubere und verkaufsfähige Ware abzugeben. Dadurch können Zeit und Kosten für Entsorgung vermieden werden.

Schafkopfrunde

3. Freitag im Monat, 18.00 Uhr

■ Interessierte Anfänger und Fortgeschrittene treffen sich im Gemeindehaus St. Jakobus.

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Spielegruppe

4. Montag im Monat, 14.30 bis 16.30 Uhr

■ Alle Spielebegeisterten im Alter von 8 bis 99 Jahren treffen sich zum Spielenachmittag im Gemeindehaus am Kindergarten.

Auskunft bei Jutta Rödig,
Telefon (09122) 6032338

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Aerobicgruppe

Montag, 18.00 bis 19.30 Uhr

■ Yoga/Nordic Walking, in der Regel im Gemeindehaus St. Jakobus

Auskunft und Termine bei Karin Steiner,
Telefon (09122) 17048

Töpfergruppe

Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben

■ Auskunft bei Claudia Korn,
Telefon (09122) 4232

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 24. Juli 2024

Impressum: Auflage: 1900 Stück | Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach, Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271 | Redaktion: Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier (V.i.S.d.P.), Frank Harzbecker, Karin Reim, Katja Rotter, Liselotte Kellinghaus und Margit Korn (Korrektorinnen) | Gestaltung und Druck: Frank Harzbecker – Satz, Gestaltung, Druckabwicklung

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der verschiedenen Artikel vor. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Bildquellen: Titel/Seite 11 Timo Maschlone, Seite 3/17/23 Pixabay, Seite 5/6/7/8 Helmut Hacker, Seite 12 stadtradeln.de, Seite 13 iStock.com/zianlob, Seite 19, 21 Haus für Kinder, Seite 20 Andrea Kramer, Seite 22 Simone Wedekind, Seite 25 Siegfried Parche, Seite 26 Wikimedia Commons/Tilman2007 (oben), Kutscheralm (unten)

► Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen und Terminen der Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter: www.unterreichenbach-evangelisch.de/et_veranstalter

Aus Datenschutzgründen
stehen die Namen der Jubilare,
Getauften, Hochzeitspaare und Verstorbenen
nur in der Printausgabe
unseres Gemeindebriefs.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

So., 02.06.	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin Myriam Krug-Lettenmeier
So., 09.06.	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier
So., 16.06.	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier
So., 23.06.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer i.R. Heinrich Tauber (Schwabach)
So., 30.06.	9.30 11.00	Gottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier Minigottesdienst, Pfrin Myriam Krug-Lettenmeier und Team
So., 07.07.	9.30	Jubelkonfirmation mit Abendmahl, Pfrin M. Krug-Lettenmeier
So., 14.07.	9.30	Kirchweih-Gottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier im Festzelt beim Feuerwehrhaus
So., 21.07.		<i>kein Gottesdienst in Unterreichenbach: Einladung zum Bürgerfest-Gottesdienst (9.30 Uhr, Marktplatz)</i>
So., 28.07.	9.30 11.00	Gottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier Minigottesdienst, Pfrin Myriam Krug-Lettenmeier und Team
So., 04.08.	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier
So., 11.08.	9.30	Gottesdienst, Lektorin Anneliese Hirsemann
So., 18.08.	9.30	Gottesdienst, N.N.
So., 25.08.	9.30	Gottesdienst, Lektorin Anneliese Hirsemann
So., 01.09.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer i.R. Heinrich Tauber (Schwabach)

► Alle Gottesdienste in der Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter:
www.unterreichenbach-evangelisch.de/gottesdienste



In einem dankbaren Herzen
herrscht ewiger Sommer.

Celia Thaxter

Wir öffnen Türen für Begegnungen

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Schwabach-Unterreichenbach